



Ein „Auszeitmodell“ mit dem



Der Ammeltshof

Alexandra Büse und Kristina Piepenstock-Sladek GbR

Provinzialstr. 211, 58708 Menden

Tel.: 0172 / 89 32 650 oder 0173 / 97 58 268

[jugendhilfe@derammeltshof.de](mailto:jugendhilfe@derammeltshof.de)

[www.derammeltshof.de](http://www.derammeltshof.de)

## Inhaltsverzeichnis

Der Ammelthof – Unser Leitgedanke .....	3
Der Ammelthof – Wo wir sind .....	3
Der Ammelthof – Wer wir sind .....	4
Der Ammelthof – Das tierische Team .....	5
Der Ammelthof – Unser pädagogisches Handeln .....	7
Der Ammelthof – Das „Auszeitmodell“ mit dem Jugendwerk Rietberg .....	8
Der Ammelthof – Gesetzliche Grundlage .....	9

## **Der Ammeltshof – Unser Leitgedanke**

„Freiheit in einem sicheren, strukturierten Rahmen“, das ist der Leitgedanke, der hinter der pädagogisch-therapeutischen Arbeit des Ammeltshofs steckt.

Unsere vielfältigen beruflichen Erfahrungen in den Bereichen

- Kinder- und Jugendhilfe
- Sonderpädagogische Vollzeitpflegestelle
- Krankenpflege
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Jugendstrafvollzug
- Klinische Pädagogik
- Psychiatrie
- Tiergestützte Therapie / Intervention
- Wildnispädagogik
- handwerkliche Ausbildung

bilden das Fundament des Konzepts.

Unsere Erfahrung in der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hat bewiesen, welche nachhaltig positive Wirkung das Lebensumfeld, in Form von Natur, Tieren und Bewegung auf Kinder, insbesondere Kinder mit besonderen Bedürfnissen besitzt.

Die Kinder und Jugendlichen erfahren auf dem Ammeltshof Wertschätzung, Selbstvertrauen und Sicherheit in einem vorurteilsfreien Raum, der einen schützenden, strukturierten Rahmen bietet.

Diese positiven Erfahrungen möchten wir möglichst vielen Kindern und Jugendlichen ermöglichen und sehen hier eine Chance zur persönlichen Weiterentwicklung, Stärkung und Heilung für jedes Kind und jeden Jugendlichen.

## **Der Ammeltshof – Wo wir sind**

Der Ammeltshof befindet sich in Menden-Halingen und bietet auf seinen rund 10.000 qm viel Platz für seine zahlreichen Bewohner und die im folgenden Konzept beschriebenen therapeutischen und pädagogischen Möglichkeiten.

Der Ammeltshof steht unter Denkmalschutz und neben dem großen Wohngebäude besticht er durch mehrere Stallungen, eine Reithalle, einen Reitplatz und viele Weiden und Wiesen, sowie eine Waldschlucht.

Die Gebäude sind im Stil eines Vierkant-Hofes angeordnet und strahlen so eine natürliche Sicherheit sowie Begrenzung aus. Die innenliegende ein Hektar große Hoffläche bietet viele Möglichkeiten für Bewegung, Spiel und freie Entfaltung.

Die wildnispädagogischen Angebote finden zum Teil vorbereitend auf dem Hof, aber auch im nahegelegenen Umfeld statt, können aber auch individuell angepasst werden.

## **Der Ammeltshof – Wer wir sind**

Das pädagogische Team des Ammeltshof besteht aus Alexandra Büse, Kristina Piepenstock-Sladek und Christian Büse.

Unser pädagogisch-therapeutisches Konzept entwickelten wir im Jahre 2016 mit dem Gedanken und Ziel, benachteiligte, beeinträchtigte, belastete und interessierte Kinder und Jugendliche zu begleiten und in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern.

Die Kinder und Jugendlichen profitieren nicht nur von unserer beruflichen Vorerfahrung, sondern auch durch unsere persönliche Eignung und die verschiedenen Charaktere.

### **Alexandra Büse**

- Geboren 1968
- Diplom Sozialarbeiterin
- Klinische Pädagogin (Klinik Walstedde)
- Examierte Krankenschwester

Tätigkeiten in den Bereichen:

- Sucht
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Lungenklinik Hemer
- Pflegedienstleitung eines ambulanten Pflegedienstes
- Justizvollzugsanstalt für Jugendliche
- Sonderpädagogische Vollzeitpflegestelle

### **Kristina Piepenstock-Sladek**

- Geboren 1986
- Staatlich anerkannte Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin (B.A.)
- Fachkraft für Tiergestützte Therapie und Intervention (ESAAT)

Tätigkeiten in den Bereichen:

- Allgemeiner Sozialer Dienst / Jugendamt
- Verbandliche Jugendbildungsarbeit
- Erlebnispädagogik
- Schulsozialarbeit

## **Christian Büse**

- Geboren 1961
- Maschinenschlosser
- Rettungssanitäter
- Examinierter Krankenpfleger
- Justizvollzugsbeamter a.D.
- Wildnispädagoge

Tätigkeiten in den Bereichen:

- Maschinen- und Werkzeugbau
- Allgemeiner Vollzugsdienst im Jugendstrafvollzug
- Krankenpfleger im Sanitätsbereich
- Rettungssanitäter im Rahmen des Zivildiensts
- Sonderpädagogische Vollzeitpflegestelle
- Wildniscampen mit Kindern und Jugendlichen

Wir werden unterstützt von studentischen Honorarkräften und Praktikanten aus den Studiengängen Soziale Arbeit, Sonderpädagogik und Heilpädagogik.

## **Der Ammeltshof – Das tierische Team**

Die Arbeit auf dem Ammeltshof wird unterstützt von unserem tierischen Team, das Brücken für die pädagogische Arbeit baut.

Durch unseren jahrelangen Umgang und Bezug zu den Tieren, gehen wir achtsam und verantwortungsbewusst mit ihnen um und vermitteln diesen Umgang auch an die Kinder und Jugendlichen.

Unsere Tiere spiegeln das Verhalten ihres Gegenübers, laden zum Kontakt ein, sind sensibel und fördern die Wahrnehmung und Explorationsfreude. Ihre freundliche und ausgeglichene Art fordert auf zur Kommunikation und initiiert Selbstwirksamkeitsprozesse.

Die anfallenden Arbeiten, Versorgung und der Umgang mit den Tieren ist selbstverständlicher Bestandteil des Tagesablaufs für die Kinder und Jugendlichen auf dem Hof.

Der Hof und die Tiere werden regelmäßig vom Veterinäramt besucht und eine Genehmigung nach §11 Tierschutzgesetz, die Pflicht ist, liegt selbstverständlich vor.

## **Die Pferde**

In unserer tiergestützten Pädagogik und Therapie setzen wir bewusst Shetlandponys und Kaltblutpferde ein.

Die Kaltblüter bestechen durch ihr ruhiges und sanftes Wesen, sowie rund 1000 kg Körpergewicht. So groß und schwer wie sie sind, so empathisch sind sie auch. Durch den ursprünglichen Einsatz dieser Pferde in der Arbeit (Waldarbeit, Lastenarbeit) sind sie besonders weisensfest, robust, nervenstark und zuverlässig und durch kaum etwas aus der Ruhe zu bringen.

Die Shetlandponys zeigen Grenzen auf, sind durch die geringe Körpergröße gut händelbar und durch ihre Willensstärke ein guter Partner zur Erprobung und Vermittlung von Sozialkompetenzen.

### **Die Hunde**

Wir arbeiten und leben mit Leonbergerhunden, eine Rasse, die den Hütehunden zuzuordnen ist. Ebenso wie die Kaltblüter zeichnen sie sich durch ihr ruhiges, sanftes Wesen aus.

Sie bieten den Kindern und Jugendlichen ein Erfahrungsfeld, in dem sowohl Grenzsetzung, als auch ein respektvoller Umgang geübt und gefestigt werden können. Das Selbstbewusstsein und die Sozialkompetenzen werden gestärkt und gefördert. Die Kinder erfahren durch die Hunde Körperkontakt, Nähe und Akzeptanz.

Alle Hunde sind seit Welpenalter in unserem Besitz und gut sozialisiert mit Kindern, anderen Tieren und Menschen großgeworden.

### **Die Schafe**

Unterstützt werden wir auch von einer Herde Kamerunschafe, die von den Kindern und Jugendlichen zuverlässig versorgt werden wollen. Sie machen sich meist lautstark und beharrlich bemerkbar. Die Kinder und Jugendlichen lernen hier Verantwortung zu übernehmen.

Schafe gelten als liebevolle, einfühlsame und sanftmütige Tiere und sind auch für Tierhaarallergiker - aufgrund ihrer Wolle - geeignet.

Kinder und Jugendliche mit Ängsten vor Hunden zeigen sich im Umgang mit Schafen offen und fühlen sich wohl in ihrer Gegenwart.

### **Die Hühner**

Auf dem Ammeltshof leben Hühner und ein Hahn. Hühner sind sehr menschenbezogen und neugierig.

Unsere Hühner laufen frei auf dem Hof herum und bieten dadurch eine ständige Präsenz, ohne dabei jedoch aufdringlich zu sein. Durch sie kann eine spielerische Annäherung an die anderen Tiere erfolgen und Ängste und Unsicherheiten abgebaut werden.

## **Der Ammeltshof – Unser pädagogisches Handeln**

Rituale, klare Grenzen, Strukturen, Regeln, Absprachen, sowie Rücksichtnahme und Wertschätzung sind die Grundlage unseres pädagogischen Handelns.

Die Zeit auf dem Hof und das pädagogische Programm sollen eine Auszeit und einen Ausgleich schaffen.

Grundsätzlich sollen die Kinder und Jugendlichen (wieder) einen Zugang zur Natur, Tieren und Bewegung bekommen.

Methodisch arbeiten wir nach dem systemischen Ansatz und betrachten den Klienten immer auch als Teil seines Systems

Auf der Grundlage unseres pädagogischen Handelns nutzen wir verschiedene Elemente aus der Outdoor- und Wildnispädagogik, der tiergestützten Intervention, Traumapädagogik, sowie der konfrontativen Pädagogik.

### **Spezifische Wirkungen unseres pädagogischen Handelns:**

#### Psychische Wirkungen

- Selbstwirksamkeit
- Anregung von Gefühlen: Lachen, Freude, Gelassenheit, Entspannung
- Förderung des Vertrauensaufbaus
- Reduktion von Angst
- Antidepressive Wirkung
- Förderung des emotionalen Wohlbefindens
- Höhere Lebenszufriedenheit

#### Soziale Wirkungen

- soziale Integration (Geborgenheit, Nähe, Gemeinsamkeit)
- Steigerung der Empathiefähigkeit
- positiver Beziehungsaufbau (Übertragung auf Mitmenschen)
- Förderung eines positiven Selbstbildes
- Steigerung des Selbstwertgefühls / Selbstbewusstseins
- Zeigen von Gefühlen und Emotionen
- soziale Erfahrungen
- friedvolles Durchsetzungsvermögen
- Perspektivwechsel
- freundliches Miteinander
- Förderung des Verantwortungsgefühls

### Physische Wirkungen

- Erleben des eigenen Körpers
- Verbesserung der Motorik (Grob- und Feinmotorik)
- muskuläre Entspannung (Mimik, Gesten, Schmerzablenkung)
- Stimulation der Sinne
- weniger Infektionen
- löst positiven Stress aus (Eustress)
- Förderung der Oxytocin-Ausschüttung (Hormon, welches für das Wohlbefinden verantwortlich ist)

### Kognitive Wirkungen

- Förderung mentaler Leistungen und Kompetenzen
- Förderung der persönlichen Intelligenz (soziale und emotionale Fähigkeiten)
- Förderung der verbalen und nonverbalen Sprachleistung
- Schulung der Wahrnehmung
- Förderung von Aufmerksamkeit und Leistungsfähigkeit

## **Der Ammelthof – Das „Auszeitmodell“ mit dem Jugendwerk Rietberg**

Von dem Auszeitmodell können Kinder und Jugendliche des Jugendwerk Rietberg profitieren, die aus unterschiedlichen Gründen eine Auszeit brauchen bzw. die vorübergehend eine andere Form der Unterbringung und pädagogischen Ansprache benötigen.

Der Ammelthof bietet einen Kontrast zum Einrichtungsleben und schafft damit neue und andere Perspektiven und Möglichkeiten; dadurch kann Entlastung und Veränderung für alle Beteiligten entstehen.

Die Unterbringung des jeweiligen Kindes / Jugendlichen und des Betreuers findet in einem eigens dafür ausgebauten Apartment in einem alten Stallgebäude statt.

Das Apartment verfügt über zwei Schlafzimmer im Obergeschoss (ein Schlafzimmer für das Kind, eins für den Betreuer). Im unteren Bereich befindet sich eine kleine Wohnküche, sowie ein Badezimmer mit Dusche. Das Apartment ist 36 qm groß.

Die Betreuung des Kindes / Jugendlichen findet von Montag bis Freitag von 8.30 – 15.00 Uhr durch das Team des Ammelthofs statt. Die übrigen Zeiten werden von Mitarbeitern des Jugendwerks abgedeckt. Die Betreuung an den Wochenenden wird ebenfalls hauptverantwortlich von diesen geleistet.

Die Verweildauer der Kinder auf dem Hof beträgt i.d.R. zwei bis fünf Tage und sollte nicht länger als maximal 14 Tage andauern.



Damit das Kind / der Jugendliche optimal von der besonderen Atmosphäre und dem Konzept des Ammeltshofs profitieren kann, erfolgt die pädagogische Begleitung in der Kernzeit von 8.30 bis 15.00 Uhr ausschließlich durch das Team des Ammeltshofs. Mitarbeiter des Jugendwerks sind in dieser Zeit nicht auf dem Hof präsent.

Eine Übergabe vor und nach den Betreuungszeiten findet selbstverständlich statt.

Somit könnte der Tag eines Kindes / Jugendlichen auf dem Ammeltshof wie folgt aussehen:

- 08.30 Uhr: Übergabe des Kindes durch den Betreuer des Jugendwerks  
Im Anschluss daran Hunde-Spaziergang
- 09.30 Uhr: Versorgung der Pferde, Schafe und Hühner (Füttern, Stallarbeit, Bewegung der Tiere), Arbeiten auf dem Hof
- 12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen mit allen Bewohnern des Hofes (Brotzeit in der Outdoor-Küche)  
Danach besteht die Möglichkeit zur Pause / des Rückzugs
- 14.00 Uhr: Bewegungs-Intervention auf dem Hof / in der Natur (Gokartfahren, Werken, etc.)
- 15.00 Uhr: Übergabe des Kindes  
Die Hoffläche und die Gokarts können weiterhin genutzt werden

Dieser Tagesablauf ist lediglich ein Beispiel und muss immer individuell auf jedes Kind abgestimmt werden.

### **Der Ammeltshof – Gesetzliche Grundlage**

Die Kostenübernahme der Maßnahmen kann, bei entsprechenden Voraussetzungen, auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches erfolgen. Sie ist im SGB VII (§§ 53ff.) und SGB VIII (§§27ff. 34, 35, 35a und 36) geregelt.